

Keine Verlängerung der Afghanistan-Mandate im Bundestag!



Sofortiger und bedingungsloser Abzug der deutschen Armee und aller anderen Besatzungstruppen aus Afghanistan!

Im Herbst wird der Bundestag über die Verlängerung der Mandate für den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan entscheiden. Insgesamt sind in Afghanistan rund 3600 deutsche Soldaten im Krieg. Dazu gehören auch die z.Zt. 280 Soldaten der Tornado-Truppe und rund 100 Angehörige einer Spezialeinheit, die im Süden Afghanistans operiert. Geschätzte 500 Zivilisten arbeiten unter dem Schutz der Raketen und Panzer der Bundeswehr im Auftrag deutscher Konzerne in Afghanistan.

Angeblich sind die deutschen Truppen in Afghanistan, um das Land wieder aufzubauen. Das ist eine Lüge! Angeblich sind die deutschen Truppen

in Afghanistan, um die Bevölkerung vor den reaktionären Taliban und dem Terror zu schützen. Auch das ist eine Lüge!

Die USA und ihre Verbündeten haben ein Regime von Warlords, Drogenbossen, korrupten Marionetten installiert, das sich auf Kosten der Völker Afghanistans bereichert. Diese Regierung hat keinerlei Rückhalt und wäre ohne die Besatzungstruppen der Großmächte schon längst verschwunden.

Afghanistan ist ein strategisch wichtiges Land. Deshalb haben die USA nach dem 11. September 2001 das Land überfallen. Und wegen dieser strategischen Bedeutung befindet sich auch die

Demonstration: Bundeswehr raus aus Afghanistan!

Berlin, 15. September 2007

Auftakt 12 Uhr Alexanderplatz/Rotes Rathaus | Demonstrationsbeginn 13 Uhr
Abschluss ca. 14.30 Strasse des 17. Juni

Bundeswehr im Afghanistan-Einsatz. Sie verteidigt dort am Hindukusch nicht die Interessen der Bevölkerung in Deutschland, sondern die Interessen der großen Konzerne und Banken – des deutschen Imperialismus.

Der Krieg in Afghanistan wird aber auch geführt, um einzelnen Konzernen einen Riesengewinn zu garantieren. Siemens ist dabei einer dieser Konzerne, der Millionen daran verdient, neben Wasserkraftwerken ein Mobilfunknetz in Afghanistan aufzubauen. Die Bundeswehr verteidigt in Afghanistan nicht die Bevölkerung. Im Gegenteil. Sie ist eine Besatzarmee. Sie führt Krieg gegen die afghanische Bevölkerung und terrorisiert und unterdrückt das Volk. Dieser Krieg ist verbrecherisch. Und weil das so ist, werden auch die Bundeswehr und ihre zivilen Helfer vom afghanischen Volk bekämpft. Das ist vollkommen gerechtfertigt und hat mit Terrorismus nichts zu tun. Über zwanzig deutsche Staatsangehörige sind bereits gefallen. Dieser Krieg muss sofort beendet werden.

Das meinen auch 64% aller Menschen in Deutschland. Sie wollen, dass sich die Bundeswehr aus Afghanistan zurückzieht. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der ARD. Kanzlerin Merkel, SPD-Chef Beck, Außenminister Steinmeier, die Fraktion der Grünen und die FDP wollen das Gegenteil.

Wenn es nach ihnen geht, soll der Bundestag die Afghanistan-Mandate verlängern. Aber wenn der Bundestag tatsächlich die Interessen der deutschen Bevölkerung vertreten würde, hätte er den Einsatz in Afghanistan gar nicht erst erlauben dürfen und dürfte ihn jetzt schon gar nicht verlängern.

Merkel, Beck und Steinmeier wollen aber noch mehr als eine Verlängerung der Mandate. Sie wollen noch mehr Soldaten nach Afghanistan schicken und ihren Aktionsradius auf das ganze Land ausdehnen.

Dazu sagen wir NEIN!

Der Krieg in Afghanistan ist teuer. Er kostet in jedem Jahr mindestens eine Milliarde Euro. Allein 35 Millionen werden für den Einsatz der Tornados in den ersten sechs Monaten fällig. Wer soll das bezahlen? Wir, die arbeitenden Menschen, sollen die Zeche bezahlen. Die Banken und Konzerne, in deren Interesse der Krieg geführt wird und die von ihm profitieren, werden nicht zur Kasse gebeten. Im Gegenteil! Für sie werden die Steuern noch gesenkt.

Wir sagen:

Jede Waffe, die gebaut, jedes Kriegsschiff, das vom Stapel läuft, jeder Kampfjet, der den Hangar verlässt, jeder Soldat, der nach Afghanistan, auf den Balkan oder sonst wohin geschickt wird, bedeutet weniger Geld für Schulen, Kinderkrippen und –gärten, für Universitäten und Bibliotheken, für Arbeitslose und Rentner!

Auch deshalb sagen wir NEIN zum Krieg in Afghanistan!

Setzen wir uns alle gemeinsam in Betrieben, Verwaltungen, Schulen und Universitäten dafür ein, dass die deutschen Soldaten sofort und bedingungslos nach Hause geholt werden! Keine Verlängerung der Afghanistan-Mandate!



Antifaschistisches und antiimperialistisches Bündnis gegen G8

Unterzeichner:

AGIF, ATIK, ILPS, KPD (Roter Morgen), KPD/ML (Roter Stern), Organisation für den Aufbau einer kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands, YDG – Neue Demokratische Jugend, SoL-Sozialistische Linke, Young Struggle und Einzelpersonen

Kontakt über:

Verlag Roter Morgen,
PF 900753,
60447 Frankfurt/Main;
E-Mail:

info@kpd-online.info

.V.i.S.d.P: W.J.Herzog, PF 900753, 60447 FFM